

Folgen einer Nacht

....jetzt könnt ihr erfahren, was es ist....

Von Mikito

Kapitel 9: Dr. Brian Foster

Hallöchen!

Meine Phantasie ging mal wieder mit mir durch..... Hoffe es gefällt euch.....

zur Story:

Titel: Folgen einer Nacht

Autor: Mikito

Mail: mikito_kaiba@yahoo.de

Genre: Romantik, Humor, Shonen Ai,

Pairing: Dee x Ryo, JJ x Drake (am Rande oder eher in der Ecke *hihi*)

FSK: ab 14+

Hinweis:

Nix von Fake ist mir.... just for fun and no money....

ähm... Steve und Tony sind Eigentum meines Geistes und gehören mir genauso wie Max, Black und Mick.

Kapitel: 9 von

Erklärung

" " à jemand redet

< > à jemand denkt

So genug der langen Vorrede, holt euch einen Tee, Kaffee oder was kühles, lehnt euch zurück und beginnt mit der Story. Viel Spaß wünscht
Mikito

Folgen einer Nacht

~*~ Brian Foster ~*~

Praxis Dr. Foster

"Mister und Miss... ähm... Mister MacLane!" kündete die Sprechstundenhilfe die MacLane's bei Dr. Brian Foster an.

"Ja... Kommen sie, setzen sie sich!" Brian Foster begrüßte das hereinkommende Ehepaar mit einem freundlichen Handschlag, bevor er sich wieder hinter seinen Schreibtisch zurück zog und die beiden Männer vor ihm beobachtete.

Ryo und Dee hatten sich auf zwei bequeme Sessel direkt vor dem Arzt plazierte und hielten sich an den Händen. Abwartend schauten sie auf den Arzt und dieser ließ sie nicht lange warten.

"Nun.. Wie ich sehe wurden sie über den glücklichen Zustand ihres Partners bereits informiert. Mister MacLane? Nun... Wenn es ihnen nichts ausmacht, und der Einfachheit halber bei der Kommunikation, wäre es mir ganz lieb, wenn ich sie Dee und Ryo nennen dürfte. Denn wir werden uns wohl die nächsten paar Monate öfters sehen. Natürlich nur wenn es ihnen recht ist." plapperte der Arzt erst einmal unwichtiges. Nachdem die MacLane's seiner Bitte höflich zugestimmt hatten, seufzte Brian auf und lehnte sich entspannt in seinem großen Sessel zurück, legte die Hände zusammen und tupfte mit den Fingerspitzen der Zeigefinger gegen sein Kinn.

"Ich kann mir vorstellen, das sie jede menge Fragen haben. Fragen, die ich ihnen gerne, so weit ich es kann, auch beantworten werde. Doch vorher sollten wir erst einmal eine Frage klären. Wollen sie das Baby?"

Dee und Ryo schienen geschockt von dieser Frage. Denn darüber hatten sie sich gar keine Gedanken gemacht. Für sie stand fest, das sie es wollten. Wie kam also ein Fremder dazu so etwas überhaupt in Erwägung zu ziehen.

"Bevor sie Antworten, möchte ich sie auf etwas aufmerksam machen. Da gäbe es mehrere Punkte zu beachten...."

"Doctor ... wenn ich sie kurz unterbrechen darf... Wenn wir uns für das Baby entscheiden, besteht Gefahr für Dee?"

"Nun, das ist einer der Punkte die ich ihnen, so weit wie möglich, erklären möchte. Ich habe mich seit gestern, seit ich die Diagnose Schwangerschaft, gestellt habe, mit verschiedenen Kollegen rund um den Globus kurzgeschlossen und es ist die erste Schwangerschaft bei einem Mann. Was das an sich bedeutet eine kleine, nein eine große, Sensation. Denn nach dem Aufbau des Mannes ist es einfach unmöglich. Nun... deswegen auch heute bereits das Gespräch. Meine Kollegen und ich sind der gleichen Meinung, das dieses Phänomen,... ähm.... unter ärztlicher Aufsicht.... permanent Kontrolliert werden muss..."

"... sie meinen damit?" unterbrach Dee ihn.

"... nun Dee, ich meine damit, das sie aus Sicherheitsgründen für ihre Gesundheit und demzufolge auch der des Babys sich in das hiesige Krankenhaus einweisen und ..."

"... er ist kein Versuchsobjekt!" mit viel Mühe beherrschte sich Ryo.

"Verstehen sie mich nicht falsch. Aber sie müssen auch uns Ärzte verstehen...."

"Ich verstehe, das sie Dee in eine Klinik einweisen wollen, Test mit ihm durchführen wollen und ihn ständig unter Beobachtung halten wollen.... Ich Vermute mal, das sie es nicht nur wegen Dee und dem Baby tun, sondern vor allem wegen ihrer persönlichen Neugier... Solange kein Grund..."

"Mister MacLane, Ryo! Bitte lassen sie mich ausreden..."

Ryo lehnte sich wieder zurück, schlug die Beine übereinander und hielt zärtlich die Hand von Dee.

"Ich werde nicht ruhig daneben stehen, wenn sie meinen Mann für ihre Tests missbrauchen. Solange das klar ist, höre ich ihnen weiter zu."

"Ich versichere ihnen, das nichts getan wird, was bei anderen Schwangeren nicht üblich ist. Jedoch müssen wir einige Test durchführen. Zum einen möchten sie doch auch gerne erfahren, wie es zu einer Männerschwangerschaft überhaupt kommen konnte. Wie sich das Baby entwickelt und dann wäre noch die Geburt. In diesem Fall würde ich zu einem Kaiserschnitt raten. Doch bis dahin sind es, wie ich vermute noch gut sechs bis sieben Monate Zeit."

"Sie meinen, sie haben immer noch keine Ahnung wie ich schwanger werden konnte?"

"Nun, nein! Weder ich, noch meine Kollegen ist eine einleuchtende Idee eingegeben worden. Jedoch hoffen wir von den Test, die wir gleich hier durchführen werden, einige Aufklärung zu erhalten. Natürlich müssen sie mit jedem Test, mit jeder Untersuchung einverstanden sein. Ohne Erlaubnis, werden wir nichts unternehmen. Das ist so üblich. Das wollte ich ihnen eben schon erklären, aber sie ließen mich ja nicht zu Worte kommen."

"Sorry!" murmelte Ryo zerknirscht. "Was für Untersuchungen?"

"Nun, da wäre zum einen eine Blutuntersuchung und dann Ultraschall. Dadurch können wir dann genau bestimmen, wie weit die Schwangerschaft vorangeschritten ist und wie sich der Embryo entwickelt. Dazu müssten sie nur dieses Formular unterschreiben. Bitte lesen sie es sich erst genau durch, nicht das sie meinen, wir schmuggeln andere Test mit ein." Brian Foster schob dem Ehepaar ein Formular entgegen welches Ryo ergriff und zusammen mit Dee gründlich laß. Nach zwei Minuten setzte Dee seine Unterschrift darunter.

"Wie ich nach ihrem Verhalten ersehe, haben sie sich bereits für das Baby entschieden?" Der Arzt erhielt als Antwort ein zweistimmiges "Ja!" und schien über diese auch erleichtert zu sein.

Brian Foster nahm den Telefonhörer und bat die Sprechstundenhilfe in sein Arztzimmer.

"Dee, wenn sie bitte Mikito folgen, sie wird sie für den Ultraschall vorbereiten. Ich werde ihnen gleich folgen. Ryo, wenn ich sie bitten dürfte noch einen Moment zu bleiben?!"

Dee hauchte Ryo einen Kuss auf die Wange und folgte dann der Sprechstundenhilfe hinaus.

"Gibt es doch etwas, was Dee nicht hören soll? Ich meine mir ist schon klar, dass das nicht... naja... normal ist... aber wenn selbst die Ärzte ratlos sind..."

"Genau deswegen wollte ich mit ihnen reden." Der Doctor schob Ryo erneut ein Formular entgegen welches Ryo ergriff, es laß und entsetzt den Arzt anblickte.

"Was... ich kann doch nicht...!" Ryo strich sich eine Strähne seines blonden Haares aus der Stirn und lass das Formular erneut.

"Mister MacLane. Ich weiss das es nicht leicht ist, aber wenn wirklich der Fall eintreten sollte.... wir müssen wissen wie wir reagieren sollen. Das ist ebenso wichtig, wie die Unterschrift ihres Partners auf dem vorherigen Document. Ich kann verstehen, wenn sie darüber erst nachdenken müssen, aber eine Entscheidung brauchen wir auf alle Fälle."

"Ich... - seufz - ich brauche nicht zu überlegen. Wenn es zu Komplikationen kommen sollte... Welcher Art? Können sie mir das sagen?"

"Nun, Ryo. Bei jeder Schwangerschaft kann es zu unvorhersehbaren Komplikationen kommen und wenn nichts vorliegt, wie in solchen Fällen vorzugehen ist, fällen die Ärzte in der Regel selbst eine Entscheidung. Hauptsächlich dann, wenn der Ehepartner nicht zu erreichen ist."

"Also es ist nur zur Vorsicht?"

"Ja!"

"Gut... ich unterschreibe. Wenn etwas passiert, dann retten sie Dee!"

"Es sei denn..."

"Was? Sie machen mir wirklich Angst, Doc!" murrte Ryo, "Ist das bei jedem Paar so?"

"Ja! Jedes Paar! Wenn die Chancen für ihr Baby größer sind als die ihres Partners? Soll dann auch für ihren Mann entschieden werden? Entschuldigung, aber das müssen wir jetzt hier klären."

Ryo atmete tief durch.

<Ich soll entscheiden, wer leben soll und wer nicht.... das ist nicht fair... ich will Dee nicht verlieren....>

"Wie groß wäre der Unterschied... ich meine...."

"Das kommt nun ganz auf die Situation an. Es gibt ..."

"Halt! Brrrr.... Warten sie. Ich kann doch jetzt für Dee entscheiden, egal wie die Chancen liegen. Und sollte es dann wirklich so aussehen, das Dee's Chancen ...Ich will nicht darüber nachdenken.... ich entscheide das mit ihm zusammen. Es tut mir leid... das kann ich nicht alleine.... Das müssen sie Verstehen.... Dee ist mein.... mein Leben... ich kann nicht hier sagen.... ich bringe es ihnen sobald ich mit ihm darüber gesprochen habe."

"Gut. Es eilt auch noch nicht. Lassen sie sich Zeit mit ihrer Entscheidung."

Der Arzt erhob sich und auch Ryo stand auf, den Zettel krampfhaft in der Hand haltend.

"Dann wollen wir mal sehen, wie weit ihr Nachwuchs ist. Möchten sie mitkommen?" fragend blickte Foster auf den nachdenklichen Ryo MacLane.

"Hai!"

Dee lag auf einer Liege, sein Bauch war entblößt. Die Hose sowie Shorts, so weit wie möglich nach unten verschoben. Der Arzt cremte Dee's Bauch mit einer durchsichtigen Paste ein und setzte einen Art Scanner auf. Verteilte damit die Creme weiter auf dem noch flachen Bauch. Der Arzt konzentrierte sich dann auf das Bild, welches auf dem nebenstehenden Monitor auftauchte.

"Möchten sie es auch sehen?"

Dee bejahte nervös und suchte mit seiner Hand nach der seines Mannes. Ryo ergriff die herum irrende Hand und strich ihm sacht über seinen Handrücken. Ein weiches Lächeln erhellte Ryo's Gesichtszüge. Nichts war mehr zu sehen von der Verspannung, welche sich beim Gespräch mit dem Arzt vor wenigen Minuten aufgebaut hatte.

"Hier können sie ihren Nachwuchs sehen... Oh..."

"WAS?" kam es ängstlich von Dee, "Ist was nicht in Ordnung?"

"Ähmm... nein.. Es ist nur... Ich hatte nicht erwartet das sie schon so weit sind. Wie sie hier sehen können", Foster deutete mit seinem Finger auf einen Punkt des flimmernden Bildschirms, "sehen sie hier das Herz, Lunge, Gehirn... Wenn sie genau hinsehen, können sie sogar schon die Ärmchen und Beinchen ihres Baby's erkennen. Nun... ich würde mal sagen sie sind in der 12 Woche."

Foster stellte ein wenig an dem Bildschirm herum und dann erklärte er weiter. "Wie ich sagte, ende 12. Woche. Der Fetus ist normal gewachsen und hat eine Länge von SSL 9 Zentimeter. Völlig Normal. Meinen Glückwunsch, Gentlemen. Es sieht völlig Gesund aus."

"SSL? Was heißt das?"

"Ein medizinischer Begriff. So messen wir ihr Baby. 9 Zentimeter vom Scheitel bis zum Steiss. Nichts weltbewegendes also. Gut. Dann wollen wir mal zurück ins Büro, da

kann ich dann alle Fragen beantworten, soweit es in meiner Macht steht. Ich schicke ihnen, Mikito sie wird ihnen dann helfen, sich etwas zu säubern, und sie dann zu uns zurück führen."

"Kann ich bleiben?"

"Sicher. Kein Problem. Dann rechne ich schon einmal aus, wann der neue Erdenbürger das Licht der Welt entdecken wird."

Die Tür schloss sich hinter dem Arzt und Ryo beugte sich zu Dee hinab und hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen. Zärtlich strich er ihm über die erhitzten Wangen und ein weicher Zug umspielte dabei sein Gesicht.

"Ai shiteru, Dee. So sehr, das es weh tut."

"Ich liebe dich auch."

Dee zog Ryo erneut an sich, doch ihre Zärtlichkeit wurde von einem leisen Klopfen unterbrochen. Kurz darauf betrat Mikito die Kabine und half Dee sich von der Creme zu säubern.

"Nun... Setzen sie sich. Dee sie haben mir gestern die Erlaubnis erteilt, das ich mir ihre alten Krankenblätter ansehen darf. Darauf habe ich bereits eine Unregelmäßigkeit in ihrem Unterbauch festgestellt. Es ist zwar zu diesem Zeitpunkt noch schwer zu erkennen, aber da ich die Bilder von Gestern habe....." Foster hielt inne als er den verwirrten Blick von Dee bemerkte und wurde von Ryo aufgeklärt.

"Er hat an Gestern, nach ihrer Diagnose kaum eine Erinnerung, ist nur lange durch den Park gelaufen. Wußte zwar noch das ich ihn heute hierher begleiten soll, aber ansonsten Blackout. Sozusagen."

"Ach, das kommt vor. Denke ich. Ein kleiner Schock. Also wir haben gestern eine CT gemacht. Zur Sicherheit und zur genauen Überprüfung der Lage der Gebärmutter. Das er eine hat, haben sie eben auf dem Monitor gesehen. Ich weiss... ich weiss... es ist unglaublich. Aber es stimmt." Foster stand auf und hängte zwei Bilder an eine Leuchtwand. Bat Dee und Ryo zu sich um ihnen diese CT-Bilder genau zu erklären.

"Sehen sie hier....- er deutet auf das ältere Bild links - der dunkle Fleck über der Harnblase und nun sehen sie bitte hier rechts, genau die selbe Stelle nur größer. Die Aufnahme von Gestern. Eindeutig können sie hier an der Wand einen dunklen Fleck ausmachen. Das ist ihr Nachwuchs."

Foster blickte die neben ihm Stehenden ruhig an. Fasziniert begutachteten diese die Aufnahmen, ehe sie fragend in die Augen des Arztes schauten. Lächelnd bat er sie wieder Platz zu nehmen.

"Ich kann ihre Verwunderung sehr gut verstehen."

"Das erste Bild... ich meine die Aufnahme stammt von vor zwei Jahren. Da hatte ich ebenfalls leichte Magenprobleme. Warum haben die Ärzte denn damals nichts wegen diesem Fleck gesagt oder mich behandelt?"

"Eine sehr gute Frage, Dee. Aber wenn sie eine Weile darüber nachdenken kommen sie selbst auf die Antwort. Auch ich habe lange darüber nach gedacht. Der Fleck an sich, scheint Harmlos zu sein. Doch wenn man es mit dem heutigen Wissen begutachtet, da muss man sagen, das sich ihr Körper seit diesen zwei Jahren darauf eingestellt hat, ihrem Mann ein Kind zu schenken."

"Oh man, das ist doch... ich bin doch normal! Ich meine ... ähm... Ich bin doch ein Mann! Das kann man doch unschwer übersehen."

"Ich stimme ihnen voll und ganz zu. Dennoch sind sie Schwanger. In der 12. Woche, wie wir jetzt mit Bestimmtheit sagen können. Das heißt ihr Sohn oder ihre Tochter wird zu Weihnachten das Licht der Welt erblicken."

Einige Sekunden breitete sich Schweigen in dem kleinen gemütlichen Büro aus. Dee und Ryo schauten sich in die Augen und versanken kurzfristig in ihrer eigenen Welt. Doch lange blieben sie nicht dort. Es gab noch Fragen zu klären und es waren nicht gerade einfache.

"Ich... Okay, Doc! Sie haben jetzt erklärt das Dee sich seit zwei Jahren innerlich auf diese Schwangerschaft eingestellt hat. Aber das erklärt mir noch nicht, wie so etwas geht? Es muss doch eine medizinische Erklärung geben. Das geht doch nicht so ohne weiteres?"

"Wie es aussieht, doch. Ich habe keine andere Lösung für sie. Laut allem medizinischen Wissen ist dies, und da haben sie natürlich recht, völlig unmöglich. Aber es gibt einen alten Spruch der meist verwendet wird, wenn das medizinische Wissen überfragt ist. 'Das Leben findet einen Weg'. Mir ist so etwas in meiner 30jährigen Laufbahn als Mediziner auch noch nicht unter gekommen. Dennoch ist dies die einzigste Erklärung. Ihr Partner wollte ihnen einen Wunsch erfüllen und sein Körper hat sich darauf eingestellt dies auch zu gewährleisten. Eine Andere Erklärung kann ich ihnen nicht geben. Akzeptieren sie es wie es ist. Seien sie glücklich darüber. Jedes Homosexuelle Pärchen, was bei mir ein und aus geht, würde sich über so ein Geschenk des Partners freuen."

"Aber..."

"Ryo? Lass gut sein. Mehr brauch ich nicht als Erklärung. Ich will unser Kind. Nicht nur für dich sondern für UNS und unserer Liebe." Hingebungsvoll schaute er Ryo in die schwarzen Augen und endlich war dieser mit einer Antwort zufrieden.

"Hai!"

"Gut. Dann wollen wir mal sehen. Da wäre zum einen die Bestätigung ihrer Schwangerschaft, Dee. Bitte geben sie diese umgehend ihrem Arbeitgeber. Sie sind wo beschäftigt?"

"27. Revier. NYPD"

"Oh weia... da sehe ich schon Probleme."

"Welcher Art?" fragte Ryo

"Nun. Ich denke sie sind im Außendienst?"

"Ja. Detektiv's Morddezernat."

"Das können sie vergessen. In ihrem Zustand, sollten sie die nächste Zeit entweder im Innendienst verbringen oder sich in eine ruhigere Ecke des Reviers zurückziehen. Aufregung oder sogar der Anblick von Leichen könnte ihrem Kind Schaden."

"Daran habe ich noch gar nicht.... Okay... da finden wir eine Lösung." Murmelte Dee in seinen nicht vorhandenen Bart.

"Gut. Dann wäre noch etwas. Sie sollten trotz ihrer Schwangerschaft jetzt nicht auf die Idee kommen, für zwei essen zu wollen. Essen sie ganz normal weiter. Bewegen sie sich viel an der frischen Luft und überanstrengen sie sich nicht. Sie sollten ein Auge auf alles haben, Ryo. Ihr Partner scheint mir eher der Draufgänger zu sein."

"No Problem, Doc, ich passe schon auf ihn auf." lächelte Ryo sanft zu seinem Usagi.

"Dann wäre noch der nächste Untersuchungstermin in acht Wochen. Sollte etwas unvorhergesehenes eintreten, Blutungen... kann ja sein obwohl sie ein Mann sind. Also Blutungen, Beschwerden über Magendruck allgemeines Unbehagen im Unterbauch... egal was... kommen sie sofort her."

"Verstanden!" nickte Dee

"Rauchen oder Trinken sie regelmäßig, Dee?"

"Nein... naja hin und wieder ein Gläschen Wein. Gestern schon etwas mehr über den Schock... aber in der Regel... Haha... ja... also in der Regel eigentlich nichts. Rauchen

habe ich mir schon vor Jahren, auf zuraten von Ryo, abgewöhnt."

"Gut zu hören!" lächelte der Arzt die MacLane's freundlich an. "Wenn sie noch Fragen haben, werde ich versuchen diese zu beantworten!"

"Nein...!" kam es von dem Blondem.

"Ich... hätte da noch eine Frage. Wie ist es mit ... mhh.... S...e...x....?"

"Nun, an und für sich, spricht nichts dagegen. Jedoch sollte ihr Partner sehr sanft dabei vorgehen. Und so lange es ihnen keine Beschwerden bereitet, bitte sehr. Es ist ja auch gesunder Sport."

"Muss ich dabei irgendetwas beachten?"

"Wie gesagt, ihr Partner sollte..."

"Ja! Das habe ich verstanden. Aber was ist wenn ich... Sie sind doch so was wie der Gay-Doctor. Also kann ich normal... oder muss ich ..."

"Ach jetzt verstehe ich!" leise lachte Brian auf. "Sie sind richtige Partner. Keine feste Position. Gut... Nun... wie gesagt. Solange es ihnen keine Beschwerden oder Unwohlsein bereitet, können sie machen was und wie sie es wollen."

"Thanks!"

"Ach noch etwas... Den Tee den sie ihrem Partner in letzter Zeit gegeben haben, können sie ruhig weiter verwenden. Der getrocknete Hirschpenis ist für fast alles gut." Schmunzelte Brian Foster als er im Begriff war sich von den MacLane's zu verabschieden. Beim hinausgehen, hörte Ryo nochmals die Bitte des Arztes das gewisse Document nicht zu vergessen und es, wenn möglich beim nächsten Termin unterschrieben mitzubringen.

Im Apartment der MacLane's

Dee und Ryo MacLane betraten ihre Wohnung, hängten ihre Jacken auf und begaben sich in die Küche.

"Auch Tee oder eher Kaffee?" fragte Ryo mit beherrscht ruhiger Stimme. Man konnte ihm nicht ansehen, mit welchen tiefen Gedanken er sich herumschlug.

"Kaffee! Bitte! Sonst bekomme ich wieder den Hirschpenis vorgesetzt. Pfui!"

"Wenn ich einen mit drink, dann Tee?"

"Okay! Aber nur wenn du das selbe trinkst wie ich!"

"Hai!"

Ryo setzte Wasser auf und hinter seiner Stirn schlugen die Gedanken purzelbäume.

<Wie soll ich... ob ich ... wie fang ich an... einfach so... ich habe noch so viele Fragen... keine Antwort... mir ist Übel.... ich habe Angst.... tierische Angst.... die Freude von heute morgen weg.... wegen den Worten des Arztes... Entscheiden... Dee oder das Kind.... ICH.... Mom, Dad.... was soll ich tun?....>

"So in Gedanken, Sweetheart? Was plagt dich?" Dee stand plötzlich hinter Ryo, umschlang seinen Partner sanft und merkte wie dieser sich vertrauensvoll an ihn lehnte.

"Hai! Dee ich... ich liebe dich!"

"Hey, Sweety, das weiß ich doch. Willst du darüber reden? Keine dunklen Gedanken Ryo, red mit mir, dann wird dir leichter." Schnurrte Dee in Ryo's Nacken.

"Ich bin so froh, das ich dich habe... ich will dich nicht verlieren!"

"Hey! Wovon redest du denn da?"

Dee drehte Ryo herum und sah nun das seine dunklen Augen einen leichten Tränenschleier hatten. Als sich die erste Träne von den langen schwarzen Wimpern löste, strich er diese mit seinem Daumen sanft hinfort. Die nächsten küsste Dee

zärtlich von Ryo's Wangen. Als dieser, dann seinen Kopf auf seine Schultern legte um die Tränen fließen zu lassen, hielt Dee ihn schweigend fest in seinen starken Armen. Leicht strich er ihm über den Rücken, solange bis er sich wieder etwas beruhigt hatte. Mit einer Hand stellte Dee den Herd aus und führte seinen Partner ins Wohnzimmer wo sie sich auf das Sofa fallen ließen.

"Sht..."

Ryo kuschelte sich tief in die Arme von Dee und erneut strömten Tränen aus den dunklen Augen. Sie wollten einfach kein Ende nehmen. Eine halbe Stunde hielt Dee ihn nun schon in seinen Armen, flüsterte beruhigende Worte und strich ihm über den Rücken. Nach und nach beruhigte sich Ryo wieder und schlummerte erschöpft, an Dee's Schulter gelehnt, ein.

<Was er wohl hat?... ob es etwas gibt, was der Arzt mir verschwiegen hat... und Ryo macht sich jetzt Sorgen... er hat gesagt, das er mich nicht verlieren will.... aber ich bin doch nur schwanger... ha... schwanger... nur... oh man... wenn ich das laut sagen würde, würde ich laut lachen... nur schwanger... ein Mann... oh man, ... es wird mit Sicherheit nicht einfach.... auch mir ist nicht ganz wohl dabei... aber ... da muss noch etwas mehr sein... ich spüre es.... etwas was ihn belastet.... ich werde ihn nicht drängen... er wird es schon sagen...>

Der Mond schien hell in das Wohnzimmer und langsam öffnete Ryo seine Augen. Blickte genau in zwei smaragdene Seen.

"Ausgeschlafen, Sweetheart?" nuschelte Dee ihm zärtlich zu.

"Hai! Wie spät ist es?"

"Fast elf. Du hast sogar das Abendessen verschlafen. Soll ich dir was holen?"

"Nein. Lass mich einfach hier liegen. Hier ist es so gemütlich." Ryo kuschelte sich wieder in die warme Umarmung seines Koibito's.

"Willst du reden?"

"...."

"Ryo? Hat der Arzt.."

"Dee?"

"mmhh...."

"Später. Bitte. Halt mich einfach.... Mehr brauch ich jetzt nicht. Nur deine Nähe, deinen Duft... ach Dee!" seufzte Ryo an Dee's Hals auf.

"Ich weiss einen bequemerer Ort als das Sofa. Einverstanden?"

"mmhh... ja... aber nur kuscheln..."

"Das werden wir ja noch sehen..." flüsterte Dee leise, als er Ryo in seine Arme hob und mit ihm zum Schlafzimmer schritt. Die Worte, das er sich in seinem Zustand nicht überanstrengen sollte, und er auch laufen könnte, überhörte Dee geflissentlich.

~*~*~*~ to be continued..... ~*~*~*~

+++++

Hey... ist jemanden meine Mini Rolle aufgefallen *seufz* durfte doch wahrhaftig Dee sauber machen.... *bg*

Dank geht an meine kleine SIS fürs Beta-Lesen. *Nobody is perfect*

Bis zum nächsten mal....

Eure Mikito

Über Rückmeldungen in Form von ENS, Komis oder Mails freue ich mich....